



TURNERBUND 1848 SIGMARINGEN

Wo Inlineskates eine ganz andere Bedeutung bekommen

Der Turnerbund Sigmaringen (TBS) liegt im Turngau Hohenzollern und zählt mit 624 Mitgliedern zu den kleineren Vereinen. Mit sieben Abteilungen bietet der TBS aber ein vielseitiges Angebot. Es gibt Ballsportarten Basketball, Handball und Volleyball; eine Gruppe mit Menschen mit Behinderung; eine weitere Abteilung, die das Sportabzeichen abnimmt, das allgemeine Programm mit Krabbel-, Kinder- und Erwachsenenturnen, Aerobic und Seniorengymnastik sowie die sogenannten Inline-Games – das außergewöhnliche Aushängeschild.

BASKETBALL, FUSSBALL UND FRISBEE AUF INLINERN?!



Ein Hochschulprofessor brachte die Idee vor einigen Jahren nach Sigmaringen. Er hatte im Studium Inline-Games kennengelernt und wollte dies weiterhin ausüben und für andere anbieten. „Er kam auf uns zu und fragte nach einer Hallenzeit. Wir fanden die Idee super und wollten es dann ermöglichen. So hat sich diese Abteilung bei uns etabliert“, berichtet Starek. Bei dem Sport werden in der Halle verschiedene Sportarten auf Inlinern gespielt. In diesem Falle die Sportarten Basketball, Fußball und Frisbee. Der Vorstand erzählt, sie haben neulich beim Ausräumen der Halle alte Hockeyschläger gefunden. Da



Turnerbund 1848 e.V. Sigmaringen

turnerbund-sigmaringen.de

GRÜNDUNG
1848

VEREINSVORSITZ

- 1. Vorstand: Bernhard Starek
- 2. Vorstand: Monika Mader

MITGLIEDER
624 Mitglieder

ABTEILUNGEN

Volleyball, Handball, Basketball, Behindertensport, Breitensport, Inline-Games, Sportabzeichen

KONTAKT

Antonstraße 12
72488 Sigmaringen
turnerbund-sigmaringen@web.de
+49(0) 7571 468 63

kam dem Übungsleiter die Idee, dass man das ja auch auf Inlinern spielen könne. Somit ist es eine vielseitige und kreative Sportart. Die Gruppe ist bunt gemischt zusammengewürfelt: Männer, Frauen, jung und alt. Dadurch, dass Sigmaringen eine Hochschulstadt ist, kommen auch sehr viele Studenten in die Gruppe. „Die, die es können, wollen und sich auch trauen, sind in der Gruppe dabei. In der Regel sind es aber eher Jüngere“, berichtet der Vorsitzende.

ÄLTESTER VEREIN SIGMARINGENS

Der Verein wurde 1848 gegründet und auf das Jahr wird immer ein besonderer Wert gelegt, da erst ab 1846 überhaupt Vereine gegründet werden durften. Damit ist der TB der älteste Verein in Sigmaringen. Die erste Fahne des Turnerbunds hängt mittlerweile im Haus der Geschichte Baden-Württembergs in Stuttgart. „Darauf sind wir auch sehr stolz“, erzählt der Vorsitzende Bernhard Starek.

INKLUSION UND MÖGLICHKEITEN FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP WIRD GROßGESCHRIEBEN



Der Sportverein bietet auch Behindertensport an. Aus einer Institution in Sigmaringen sind Freiwillige auf den Verein zugekommen und meinten, sie würden gerne ein Sportangebot für Behinderte anbieten. Davon war



Ein großes Highlight waren Auftritte auf der Landesgartenschau 2013 in Sigmaringen.

der Verein begeistert und hat dies ermöglicht. Das Angebot ist für Menschen, die Sport unter Anleitung machen. Sie praktizieren Sport in der Halle. Ab und zu gehen sie schwimmen oder studieren an Fasching einen Tanz ein und machen eine kleine Showvorführung. „Wir hatten vor einigen Jahren auch schon mal einen Sport mit Inklusion. Der Übungsleiter, der das damals gemacht hat, ist aber leider nicht mehr in Sigmaringen, und dann ist das Projekt eingeschlafen“, erklärt der Vorsitzende.

VEREINSLEBEN UND GAUKINDERTURNFEST 2024

Das Problem, Übungsleitende zu finden, kennt der Vorsitzende ziemlich gut. Heutzutage sei es nicht mehr ganz so einfach, Freiwillige zu bekommen. „Die Gruppen stehen und fallen mit den Übungsleitern. Wir versuchen immer viel im Verein zu machen, aber wir brauchen letztendlich jemanden, der das anbietet und die Nachfrage dazu“, betont Starek. Wenn es Personen gibt, die Nachfrage und ein Hallenplatz da ist, gibt der Verein sein Bestes, um das einzurichten.

Allgemein möchte der Vorstand, dass sich alle auf Vereinsebene entfalten können: „Im Beruf wird oft vorgegeben, was man machen muss. Wenn ich im Verein jemanden finde, der es mit Herzblut und gerne macht, lasse ich dem auch möglichst die Freiheit, dass er so ausführen und machen kann, wie er will.“ Starek hofft einfach, dass die Leute gerne kommen und ihnen die Tätigkeit auch Freude bereitet.

Corona war für den Turnerbund Sigmaringen in Sachen Veranstaltungen, wie für alle Vereine, ein großer Einschnitt. Vergangenes Jahr konnten sie guten Gewissens wieder hochfahren. Es gab wieder die Turngala mit Showvorführungen, die sonst jährlich stattfand. Darüber hinaus wurde wieder ein großes Essen mit dem ganzen Vorstand und den Übungsleitenden veranstaltet. Dieses Essen am Jahresende soll die Arbeit der Übungsleitenden honorieren, zum Austausch anregen und das Vereinsleben aktivieren.

Dieses Jahr steht auch etwas Großes bevor: Der Turngau Hohenzollern richtet das Gaukinderturnfest aus. Das Besondere ist, dass es aufgespalten wird. Das Gaukinderturnfest für Kinder, also die Kleineren, macht man in Krauchenwies. Für Jugendliche findet es am 7. Juli in Sigmaringen statt. Darauf freut sich auch der gesamte TB Sigmaringen sehr. //

Nachgefragt



mit **Marianne Ardita, Übungsleiterin Kinderturnen**

Wie sind dein Werdegang und Funktionen beim TB Sigmaringen?

Ich habe schon immer gerne Sport gemacht, in jungen Jahren waren es Leichtathletik und Turnen. Das war auch der Grund, warum ich 2004 den Verein suchte und so zum Turnerbund kam. Ich selbst machte in den Gruppen mit, und als ich mit 60 in Rente bin, übernahm ich die Kindergruppen. Dabei fing ich mit drei Kindern an und wusste anfangs gar nicht, was ich mit denen machen sollte. Inzwischen sind es fast 60 Kinder – das hat sich gut eingependelt. Zu meinen Gruppen gehören zum einen das Erlebnisturnen mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Da setze ich mir wöchentlich ein Thema, gerade ist es die Raupe Nimmersatt. Dann bauen wir die Stationen und Geräte dementsprechend auf und nehmen das Thema durch. Dadurch ist es jedes Mal ein anderes Turnen. Zum anderen leite ich die Gruppe Schulturnen von der ersten bis dritten Klasse. Ich war in meiner Zeit im Verein nicht nur Übungsleiterin, sondern auch Prüferin im Sportabzeichen und Gerätewartin.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich?

Ich war schon immer ein Vereinsmensch und Ehrenamt ist mir sowieso ganz wichtig. Ich mache das auch niemals wegen des Geldes, sondern weil ich einfach gerne mit Kindern arbeite und mich im Verein nützlich mache.

Was war für dich ein unvergessliches Moment im Verein?

Das war die Landesgartenschau 2013 in Sigmaringen. Da machte ich selbst mit der Step-Gruppe mit und dabei war die Aufregung riesengroß. Dann führte ich noch mit drei Kindergruppen kleine Auftritte auf. Das war schon sehr aufregend und richtig schön. //